



dedica

engagiert für Pflege und Lebensqualität
pour une qualité de vie et de soins

Einladung
dedica-Fachkongress
**Innovationen in der
Langzeitpflege**

22. Oktober 2018
Zentrum Paul Klee, Bern



dedica

engagiert für Pflege und Lebensqualität
pour une qualité de vie et de soins

**Als moderne und starke Interessenvereinigung spezialisierter
Langzeitpflegeinstitutionen unterstützen wir Sie in den Bereichen
IT-Services, Treuhand und Qualitätsmanagement. So gestärkt können
Sie sich auf Ihre Kernaufgaben konzentrieren.**

IT-Services

Datensicherheit? Informatikprobleme? Probleme bei der individuellen Softwarelösung? Dies ist nur ein Ausschnitt der Fragen, bei denen wir Sie kompetent beraten und Ihnen Lösungen aufzeigen können.

Qualitätsmanagement

Prozesse und Arbeitsabläufe festhalten?
Eine Zertifizierung anstreben?
Wir bieten Ihnen Unterstützung in einem auf Sie zugeschnittenen und kundenorientierten System.

Treuhand

Haben Sie kurzfristig einen Ausfall in der Finanz-, Personal- oder Heim-Administration? Suchen Sie einen verlässlichen Partner für ein Outsourcing? Brauchen Sie Beratung bei bestehenden Abläufen? Wir stehen Ihnen gerne zur Seite und springen auch kurzfristig und im «Management auf Zeit» vor Ort für Sie ein.

Vorwort

Das Umsorgen von pflegebedürftigen Personen im letzten Lebensabschnitt wird immer mehr zu einem Spiessrutenlauf: Die Presse klagt an, die Politik will sparen, die Pflegebedürftigen und die Angehörigen melden individuelle Bedürfnisse an, Fachpersonal ist Mangelware – und, und, und ... Gibt es innovative Ideen, die grossen Herausforderungen unserer Zukunft zu bewältigen?

Die Zeiten sind vorbei, in denen ausser baulichen Sanierungen über Jahrzehnte keine grossen Veränderungen in der Führung einer Langzeitpflegeinstitution stattgefunden haben. Vorstände, Verwaltungs- und Stiftungsräte sind heute zusammen mit den operativen Leitungen grossen Herausforderungen ausgesetzt. Neben dem wirtschaftlichen Druck müssen die Entwicklungen rund um die Digitalisierung der Prozesse und vor allem die öffentliche Wahrnehmung täglich beurteilt und gemanagt werden. Dabei ist der wichtigste Auftrag, das Wohl der pflegebedürftigen Personen immer ins Zentrum zu stellen.

dedica wirft am 22. Oktober einen Blick auf die globale Entwicklung und über die Grenzen ins nahe Ausland. Nehmen Sie sich Zeit für Reflexion über unsere Arbeit. Mit den Diskussionen rund um alternative Versorgungsmodelle, wie andere mit der angespannten Situation auf dem Fachkräftemarkt umgehen und wie Problemstellungen in unseren Nachbarländern gelöst werden, versuchen wir Ihnen wertvolle Inputs zu vermitteln.

Gönnen Sie sich einen spannenden Tag mit Kolleginnen und Kollegen ausserhalb des Arbeitsalltags. Wir freuen uns, Sie am 22. Oktober 2018 im Zentrum Paul Klee in Bern begrüssen zu dürfen.

Bitte registrieren Sie sich für den dedica-Kongress unter www.kongress.dedica.ch



Bernhard Antener
Präsident dedica

Programm

09.00	Eröffnung	Begrüssung und Welcome «Innovationen»	Ursina Sager
09.10	Keynote	Differenzen zwischen «Absicht» und «Umsetzung» der gesetzlichen Pflegefinanzierung. Das ideale Modell für Patienten/-innen, Institutionen und Finanzierer.	Ruth Humbel
09.45	Der Wandel in der Langzeitpflege – was kommt auf uns zu?	Herausforderungen in der Langzeitpflege, Visionen und Veränderungen: Was kann die Schweiz von Europa und umgekehrt lernen?	Dr. phil. Markus Leser
10.30	Pause		
11.00	Versorgung in Südtirol (IT)	Die stationäre Seniorenbetreuung in Südtirol. Ein kurzer Überblick über den Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) und seinen Mitgliedern, gesetzliche Grundlagen, Organisation, Finanzierung, Netzwerk sowie aktuelle und zukünftige Herausforderungen.	Oswald Mair
11.45	Versorgung in den Niederlanden	Übersicht über die Langzeitversorgung inkl. Betriebsoptik in den Niederlanden.	Dr. Freek Lapré
12.15	Mittagessen		

Anmeldung

www.kongress.dedica.ch

13.45	Pflegequalität der Zukunft	Wie sieht die Pflegequalität der Zukunft aus, wenn die folgenden Punkte mit berücksichtigt werden? – Bedürfnis der Bevölkerung – Personal – Finanzen	Dr. Freek Lapré Prof. Dr. Sabine Hahn
	Lösungsansätze gegen Fachkräftemangel	Situation in Südtirol und Vorstellung der umgesetzten bzw. initiierten Massnahmen zur Fachkräftesicherung. Vision organisatorischer Massnahmen, losgelöst von Vorschriften, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und dabei die Attraktivität, in der Langzeitpflege zu arbeiten, zu steigern.	Oswald Mair Franziska Schranz
14.45	Ärztliche Versorgung in der Langzeitpflege	Wie sieht die ärztliche Versorgung in der stationären Seniorenbetreuung in Südtirol aus, und welche sind die anstehenden Herausforderungen? Ein visionärer Ansatz der ärztlichen Versorgung in der Schweiz.	Oswald Mair Dr. med. Gabriela Bieri
	Sicherstellen von Führungsqualität	Welche Führungsleute brauchen wir im Betrieb? Was muss unternommen werden, um diese zu rekrutieren (intern, extern)?	Beatrix Kaserer Christa Furter
16.00	Versorgungsmodelle	Diskussion über visionäre Ansätze von Versorgungsmodellen im Gesundheitswesen – spezifisch in der Langzeitpflege.	Dr. med. Gabriela Bieri Peter Bieri Prof. Stefan Felder Prof. Dr. Sabine Hahn Dr. Freek Lapré
17.00	Abschluss		



Rundum versorgt

Mit Pistor Care.

Sie profitieren von einem umfassenden Sortiment, kompetenter Fachberatung und einem zuverlässigen Lieferservice. Pistor bringt alles in einer Lieferung – von medizinischem Verbrauchsmaterial über Lebensmittel bis hin zu Non Food-Artikeln.

Simplify your life.



Klare Orientierung für Unternehmen und Verbände

elipsLife will Ihre Versicherung sein. Als Vorsorgepartner bieten wir schnelle Orientierung, transparente Tarifgestaltung und Verträge ohne Kleingedrucktes. Und das für Kunden jeglicher Grösse. Vertrauen auch Sie elipsLife.

www.elipsLife.com



trees ÜBERSICHT & TRANSPARENZ
IN VERSICHERUNGSFRAGEN

Die trees AG ist als neutrale Versicherungsberatungsfirma für Institutionen und Unternehmen der öffentlichen Hand seit 1969 tätig.

Als führender Berater von Alters- und Pflegeheimen im Kanton Bern begleitet trees auch dedica sowie die angeschlossenen Institutionen und Betriebe.

Neutrale Beratung in allen Versicherungsfragen für Ihre Pflegeinstitution

Fühlen Sie sich angesprochen?

trees AG, Jose M. Arnaiz, Breitenrainstrasse 29, 3013 Bern
T +41 31 340 37 47, jose.arnaiz@trees.ch
www.trees.ch

trees ist offizieller Versicherungsberatungsdienst für den

- Schweizerischen Gemeindeverband
- Verband Berner Pflege- & Betreuungszentren (vbb | abems)
- SPITEX Verband des Kantons Bern



sauberer.
sicherer.
gesünder.

ECOLAB[®]

Everywhere It Matters.[™]

Individuelle Lösungen
für besondere Anforderungen.

Als Komplettanbieter für professionelle Reinigung und Desinfektion bietet Ihnen Ecolab eine umfassende Produktauswahl für alle Bereiche der Hygiene – aber auch individuelle Lösungskonzepte, zugeschnitten auf die besonderen Gegebenheiten Ihres Betriebs. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung, bewährte Innovationskraft und die 360°-Sicherheitsarchitektur zum Schutz Ihrer Gäste und zur Maximierung Ihres Geschäftserfolges.

WAS WIR TUN ZÄHLT, WIE WIR ES TUN ZÄHLT.

Ecolab (Schweiz) GmbH · Kägenstrasse 10 · 4153 Reinach · Tel. 0800 326522 · www.ecolab.com
© 2018 ECOLAB™ USA Inc. All rights reserved.



Ausgezeichneter Service
Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der Hygiene, Reinigung und Desinfektion



Apex™
Produktlinie in Blockform für das maschinelle Geschirrräumen



Nexa
Systemlösungen für die Handhygiene



KitchenPro
Systemlösungen für die Küchenhygiene



Casis Pro
Systemlösungen für das Housekeeping



AQUANOMIC
Systemlösung für die Wäscheaufbereitung



Für eine starke Pflege:
www.sbk-be.ch

GAV Langzeit

Dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für das Personal Bernischer Langzeitpflege-Institutionen sind bereits 8 Betriebe und damit über 1'700 Mitarbeitende angeschlossen.

Mehr unter www.sbk-be.ch/gav-langzeit



SBK
Sektion Bern
Schweizer Berufsverband
für Pflegefachpersonal



HARTMANN



« Kennen Sie die
Gesamtkosten
Ihres Beschaffungs-
prozesses? »

HARTMANN **easy**

Zusammen mit unserem Partner **Puras AG** bieten wir neu ein Gesamtsortiment an medizinischen Verbrauchsgütern und Pflegeprodukten auf der Bestellplattform **HARTMANN easy** an.

Das bedeutet für Sie **1x Bestellplattform, 1x Bestellung, 1x konsolidierte Lieferung und 1x Gesamtrechnung**. Sparen Sie Zeit und Kosten, reduzieren Sie die Komplexität und stärken Sie die Qualität.

Bestellen Sie jetzt online unter: hartmanneasy.com

IVF HARTMANN AG, CH-8212 Neuhausen, www.ivf.hartmann.info

PURUS



INNOVATION
AWARD
CMS BERLIN

WINNER 2017



Wetrok Granuline: Eine Wellenlänge voraus.

Eine Produktlinie aus Granulat fegt als Welle der Veränderung durch die Reinigungswelt. Winzige Granulat Körner, abgepackt in griffige Sticks – das ist die Granuline. Schluss mit dem Schleppen von schweren Kanistern, fertig mit der Verschwendung grosser Lagerflächen. Freuen Sie sich über einen Granulat-Reiniger, der mehr leistet als vergleichbare Flüssig-Reiniger. Surfen Sie ab sofort eine Wellenlänge voraus.

www.wetrok.com



WATCH
MOVIE

wetrok[®]

Referenten



Ursina Sager
Vizepräsidentin Genossenschaft dedica; Stiftungsratspräsidentin tilia Stiftung für Langzeitpflege

Ursina Sager ist ausgebildete Pflegefachfrau FH. Ihre Tätigkeitsfelder umfassen die Psychiatrie, Gerontopsychiatrie, Spital, IMC, Langzeitpflege und klinische Forschung. Zudem ist Ursina Sager ausgebildete RAI-Supervisorin und hat einen Studiumsabschluss in Arts of Linguistik sowie Germanistik. Seit 2011 präsidiert sie die tilia Stiftung für Langzeitpflege mit über 400 Pflegeplätzen an sechs Standorten im Raum Bern.



Ruth Humbel
Nationalrätin;
Stiftungsrätin Alterszentrum Lindenhof Oftringen

Frau Nationalrätin Ruth Humbel ist Juristin und gehört seit 2003 dem nationalen Parlament an (CVP). Frau Humbel ist eine ausgewiesene Gesundheitspolitikerin, welche sich auch ausserhalb des Nationalratsmandates für die Branche einsetzt. Als Mitglied der strategischen Gremien diverser Institutionen und Interessengemeinschaften (RehaClinic AG Bad Zurzach, RADIX, Schweizerische Gesundheitsstiftung, IG Seltene Krankheiten etc.) sowie als Verwaltungsrätin der Concordia Kranken- und Unfallversicherung ist Frau Humbel auch direkt mit organisatorischen und finanztechnischen Themen konfrontiert.



Oswald Mair
Direktor Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS); Vorstandsmitglied im Verein «Licht für Senioren»

Oswald Mair stieg als Leiter des Melde- und Standesamtes der Gemeinde Freienfeld (Südtirol) in die Berufswelt ein. Von 1998 bis 2006 leitete er das Bezirksaltenheim Wipptal in Sterzing. In dieser Zeit absolvierte er die Heimleiterausbildung im Sinne des Europäischen Heimleiterverbandes (E.D.E.) und schloss die Ausbildung zum Qualitätsmanager ab. Seit 2007 ist er Direktor des VdS, in welchem alle 78 Südtiroler Seniorenwohnheime zusammengeschlossen sind.



Prof. Dr. Sabine Hahn
Leiterin Abteilung Pflege, Berner Fachhochschule; Gastprofessorin Bournemouth University; Verwaltungsrätin logisplus AG Köniz

Prof. Dr. Sabine Hahn (PhD, CNS, RN) ist promovierte Pflegewissenschaftlerin und dipl. Pflegeexpertin. Sie leitet an der Berner Fachhochschule im Departement Gesundheit die Abteilung Pflege und die angewandte Forschung und Entwicklung Pflege. Sie ist zudem Verwaltungsratsmitglied bei der logisplus AG in Köniz, Bern. Sabine Hahn forscht unter anderem im Bereich des Fachkräftemangels sowie der Kompetenz- und Qualitätsentwicklung in Pflege- und Gesundheitsberufen in allen Settings.



Christa Furter
CEO OWIBA AG (bis Februar 2018), seither Unternehmensberaterin; Vorstandsmitglied Verband des Schweizerischen Versandhandels, Member of Competence Board EVECOMMERCE

Christa Furter begann ihre Karriere 1988 in Österreich als Product-Manager. Von 1992 bis 1997 war sie bei Yves Rocher Österreich im Marketing, 1995 bis 1997 Leiterin Marketing Versandhandel Schweiz/Österreich. Danach wechselte sie zu La Redoute und leitete den Start-Up (1997bis 2004). Von 2004 bis 2005 war sie bei Veillon/Ackermann als Leiterin Handel tätig. Von 2005 bis 2018 war sie für die Schweizer Bürobedarfsunternehmung iba AG und OWIBA AG tätig (ab 2011 CEO iba, ab 2015 Group Ceo Office World-iba). Seit Februar 2018 ist Christa Furter beratend für die OWIBA Gruppe tätig, ab August 2018 ist sie Unternehmerin und bietet ihre Kapazitäten als Verwaltungsrätin, Interims-Managerin und Strategieberatung an.



Peter Bieri
Direktor Alterszentrum Alenia

Peter Bieri hat seine berufliche Laufbahn als diplomierter Pflegefachmann begonnen. Später hat er sich zum eidg. dipl. Heimleiter ausbilden lassen und ist seit 2001 als Direktor im Alterszentrum Alenia in Gümligen tätig. Für «Q-Star», ein Instrument zur Beurteilung von Qualität in Pflegeheimen, setzt sich Peter Bieri als Auditor für die fortlaufende Verbesserung der Pflege ein. Zudem engagiert er sich innerhalb der dedica-Genossenschaft als Vorsitzender der Direktorenkonferenz und ist Mitglied des Verwaltungsrates der dedica-Genossenschaft.



Beatrix Kaserer
Direktorin Stiftung ÖBPB Lorenzerhof; Vorsitzende des BFA (Berufsverband der Führungskräfte in der Altenarbeit Südtirol); Vorstand European Ageing Network (ehemals EDE and EHASA)

Frau Kaserer wechselte Im Jahr 1994 in den Sozialbereich und übernahm die Direktionsstelle in der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB und entwickelte diesen Betrieb vom ehemaligen «Versorgungshaus» zum heutigen Dienstleistungszentrum für Senioren. In dieser Zeit absolvierte sie neben verschiedenen Fort- und Weiterbildungen im Bereich Management von Sozialbetrieben auch die Ausbildung zum Leiter/Direktor von Seniorenwohnheimen, eine Ausbildung die sie auch massgeblich mitgestaltete.



Franziska Schranz
Institutionsleitung Pro Senectute Haus Reichenbach

Nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau HF im Jahre 1997 erfolgte der Wechsel in den Langzeitbereich. Sie sammelte auf verschiedenen Stationen und in verschiedenen Funktionen Erfahrung, bis sie 2008 in das Pro Senectute Haus Reichenbach eintrat. Es folgte eine Ausbildung zur dipl. Institutionsleitung in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich. Seit Sommer 2017 ist Franziska Schranz in der Funktion als Institutionsleitung im Pro Senectute Haus Reichenbach.



Dr. med. Gabriela Bieri-Brüning
Stadtärztin; Chefärztin Geriatrischer Dienst der Stadt Zürich; Ärztliche Direktorin PZZ; Vorstand Swiss Memory Clinics

Dr. med. Gabriela Bieri-Brüning ist Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie. Sie ist Chefärztin des Geriatrischen Dienstes der Stadt Zürich und ärztliche Direktorin der Pflegezentren der Stadt Zürich. Im Weiteren leitet Dr. Bieri die Gerontologische Beratungsstelle SiL, ein Angebot für zu Hause lebende Menschen, und die Memory Clinic Entlisberg (ambulante Angebote der Pflegezentren). Als Stadtärztin ist sie zudem für Gefährdungsmeldungen aus der Bevölkerung bei den über 65-jährigen Stadtzürcherinnen und Stadtzürchern zuständig. Sie leitet die Kommission für Langzeitgeriatrie der Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG).



Prof. Stefan Felder
Professor of Health Economics; Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie und Generalsekretär der Europäischen Gesellschaft

Stefan Felder ist Ordinarius für Gesundheitsökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Nach Studium, Promotion und Habilitation an der Universität Bern übernahm er 1997 eine Professur für Gesundheitsökonomie an der Universität Magdeburg, wechselte 2007 an die Universität Duisburg-Essen, bevor er 2011 an die Universität Basel kam. Stefan Felder ist als Gutachter für staatliche, halbstaatliche und private Institutionen des Gesundheitswesens aktiv. Er war Experte im nationalen Forschungsprogramm «end of life».



Dr. Freek Lapré
Management Consultant, Qolity (NL); Senior Lecturer, TIAS, Schule für Wirtschaft und Gesellschaft, Universität Tilburg (NL)

Dr. Freek Lapré ist Wissenschaftler und strategischer Berater mit spezifischer Expertise in der Kundenerfahrung im Gesundheitswesen/Altenpflege. Er verfügt über ein breites internationales Netzwerk im Bereich der Innovation und neuer Geschäftsentwicklung. Dr. Freek Lapré ist zudem Change- und Business-Experte sowie Krankenpfleger (nicht praktizierend). Er ist Präsident vom European Centre for Research and Education in Ageing Services (ECREAS), Brüssel.



Dr. phil. Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter; Mitglied der Geschäftsleitung Curaviva; Boardmember Global Ageing Network und European Ageing Network (ehemals EDE)

Dr. phil. Markus Leser absolvierte das Studium der Sozialen Arbeit und der Gerontologie mit Abschluss zum Dr. phil. Während der 32 Jahre im Berufsfeld der Gerontologie arbeitete er in der Beratung von älteren Menschen und ihren Angehörigen, der Weiterbildung für Senioren (Pro Senectute BS von 1988 bis 2000), als Dozent an einem Institut für Aus- und Weiterbildung in Gerontologie und Marketing (Tertianum ZfP von 1998 bis 2004). Er ist Leiter Fachbereich Alter und Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie.

Berner Wasserkraft.



ewb

Machen Sie jetzt Ihr Zuhause blitzschnell blitzsicher.

Jeder 3. Brand wird durch Blitzschlag verursacht. Schützen Sie sich jetzt! Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern unterstützen Sie mit bis zu 2500 Franken, wenn Sie ein freiwilliges Blitzschutzsystem installieren.



Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch/blitz

GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.

365 Tage.

9 Vitamine.

Eine Bank.

Ja gärn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.



SmartIT: stolzer Partner von dedica.

Gemeinsam bieten wir umfassende Services für Langzeitpflege-Institutionen an. Treffen Sie uns am Kongress und erfahren Sie mehr.

www.smartit.ch



sage 200 Extra Care

**BEREIT FÜR DIE
DIGITALE ZUKUNFT
IN PFLEGE,
BETREUUNG
UND VERWALTUNG.**

Mit Software von Sage
www.sage-care.ch

Anfahrt

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr

Bus Nr. 12 vom Hauptbahnhof Bern
Richtung Zentrum Paul Klee bis Endstation.
Fahrzeit: 13 Minuten ab Hauptbahnhof Bern.

Anfahrt mit dem Auto

Autobahn A6, Ausfahrt Bern-Ostring.
Über die Laubeggstrasse in die
Schosshaldenstrasse einbiegen.
GPS: Schosshaldenstrasse 92c.
150 Parkplätze vorhanden.
Parkingpreise: CHF 2.– pro Stunde.
Für CHF 7.– können Sie an der Kasse
des Zentrums Paul Klee oder im Restaurant
Schöngrün Ihr Parkplatzticket in
eine Tageskarte umwandeln lassen.



dedica

engagiert für Pflege und Lebensqualität
pour une qualité de vie et de soins

dedica

Bälliz 64 • 3600 Thun
T 033 225 09 20 • F 033 225 09 99
www.dedica.ch

Kongresspartner

PISTOR